



German CFA Society e.V.
Tätigkeitsbericht des Vorstands
2009

Platinum Sponsors:

FACTSET

HSH NÖRDBANK

Bloomberg

Gold Sponsors:

MAYER • BROWN

PRICEWATERHOUSECOOPERS

**börse
münchen**

Deloitte



President

Auf der letzten Mitgliederversammlung hatte ich von unserer Initiative zur Professionalisierung und strategischen Weiterentwicklung des Vereins berichtet. Da wir mit einer auf ehrenamtlichen Strukturen basierenden Organisation an unsere Kapazitätsgrenze gestoßen sind, hatten wir beschlossen, einen Geschäftsführer einzustellen und unsere Infrastruktur entsprechend anzupassen.

Die Suche nach einem geeigneten Geschäftsführer zog sich länger hin als erwartet und erforderte die Unterstützung eines spezialisierten Personalberaters. Wir sind froh, mit Jan Altmann schließlich einen Geschäftsführer gefunden zu haben, der uns ab 1. Januar auf Vollzeitbasis unterstützt. Damit kommen wir unserem Ziel, unseren Bekanntheitsgrad in Deutschland zu erhöhen und unseren Mitgliedern deutlich mehr Leistungen zu bieten, einen großen Schritt näher.

Im Hinblick auf die zukünftige Tätigkeit unseres Geschäftsführers haben wir unter Nutzung externer Fachkompetenz unsere Organisationsstruktur und Kompetenzregelung überarbeitet und in einer neuen Geschäftsordnung dokumentiert. Zur Stärkung unserer Governance haben wir dabei einen Lenkungsausschuss (Executive Committee) geschaffen, der den Geschäftsführer überwacht. Darüber hinaus haben wir zur weiteren Professionalisierung einen Steuerberater mit der laufenden Bearbeitung steuerlicher Angelegenheiten beauftragt.

Obwohl diese Projekte zahlreiche Kapazitäten gebunden haben, konnten wir unsere laufenden Tätigkeiten ausbauen. Die einzelnen Chairs werden für ihr jeweiliges Ressort dazu im Detail berichten. Ich vertrete als ehemaliger Advocacy Chair den Verein nach wie vor im Arbeitskreis Fair Value des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC) und nahm in diesem Zusammenhang an zwei Sitzungen im Juni teil, in denen wir eine gemeinsame Stellungnahme zum Exposure Draft „Fair Value Measurements“ des International Accounting Standards Board (IASB) erarbeitet haben. Darüber veröffentlichte ich zusammen mit Vincent Papa, Senior Policy Analyst des CFA Institute Centre for Financial Markets Integrity, einen Beitrag zu „Fair Value aus Investorensicht“ in der Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern und allen unseren ehrenamtlichen Helfern für ihr Engagement bei der German CFA Society herzlich bedanken. Ohne diesen Einsatz und Enthusiasmus hätten wir dieses Jahr nicht so erfolgreich abgeschlossen. Mein besonderer Dank gilt Susan Spinner und Harald Bareit für die zahlreichen Stunden, die wir auf der Suche nach einem Geschäftsführer in Interviews gemeinsam verbracht haben, und unserem Past President, Dirk Gojny, für die Federführung bei der Organisation der European

Platinum Sponsors:

FACTSET

HSN NÖRDBANK

Bloomberg

Gold Sponsors:

MAYER · BROWN

PRICEWATERHOUSECOOPERS

börse
münchen

Deloitte



Investment Conference in Frankfurt, die zweifelsohne ein Highlight in diesem ereignisreichen Jahr war.

Peter Jakobus, CFA

Vice President

Vor einem Jahr, auf der Mitgliederversammlung 2008, haben wir den Beschluss gefasst, GCFAS zu professionalisieren. Mit dieser Entscheidung kam eine Reihe von Aufgaben auf uns zu, mit dem Ziel, das Fundament für eine professionelle Struktur zu legen.

Gemeinsam mit Peter Jakobus habe ich eine neue Geschäftsordnung und einen Modellarbeitsvertrag für den zukünftigen Managing Director entworfen. Wir haben uns dabei durch eine Rechtsanwältin und andere Dienstleister professionell beraten lassen. Die Geschäftsordnung für den Vorstand wurde auch erneuert und es wurde ein neuer Steuerberater ausgesucht und beauftragt.

Gleichzeitig haben wir unsere Suche für den Managing Director begonnen. Zuerst wurde ein Brief an die Mitglieder geschickt, um Kandidaten für die Position zu gewinnen. Wegen schwacher Resonanz haben wir dann parallel einen Recruiter engagiert. Peter Jakobus, Harald Bareit und ich haben gemeinsam ausführliche Vorstellungsgespräche geführt. Nach dieser intensiven Rekrutierungsphase ist es uns gelungen, einen Managing Director, Herrn Jan Altmann, gewinnen zu können. Mit seiner Einstellung kommen natürlich neue Aufgaben auf uns zu. Momentan sind wir zum Beispiel mit der Anmietung von Büroräumen beschäftigt. Wir arbeiten auch daran, Herr Altmanns Einstieg so erfolgreich und reibungslos wie möglich zu machen. Er sollte so schnell wie möglich in die Lage versetzt werden, die Ziele des Vereins umzusetzen. Wir freuen uns sehr über die weitere Professionalisierung des Vereins und sind zuversichtlich, dass wir in der Lage sein werden, unseren Mitgliedern und der Investment Community ein noch breiteres Leistungsangebot bieten zu können.

Im Juni habe ich im Rahmen des "CFA Society Outreach" Programms ein Event in der Schirn Kunsthalle organisiert. Nach einer geführten Tour der Ausstellung "The Making of Art" hatten die Teilnehmer die Möglichkeit im angeschlossenen Lokal Canapés und Getränke zu genießen und über die Ausstellung zu diskutieren. Weiterhin habe ich gemeinsam mit einem Team von Freiwilligen unserer Tradition entsprechend CFA Kandidaten nach ihrer Prüfung bei der Messe in Frankfurt begrüßt und Gutscheine für ein kostenloses Getränk verteilt.

Susan Spinner, CFA

Platinum Sponsors:

FACTSET

HSH NÖRDBANK

Bloomberg

Gold Sponsors:

MAYER · BROWN

PRICEWATERHOUSECOOPERS

börse
münchen

Deloitte.



Secretary

Verbunden mit dem starkem Wachstum unserer Mitgliederzahlen sowie der daraus resultierenden Zunahme an Vereinsaktivitäten, Interesse neuer CFA-Kandidaten sowie externer Parteien sind die Anforderungen an die interne und externe Koordination, Dokumentation und Kommunikation in den letzten Monaten weiter gestiegen. Die Rolle des Secretary besteht darin, diesen Prozess insbesondere in zweierlei Hinsicht zu unterstützen:

Erstens: Koordination und Dokumentation der physischen und telefonischen Vorstandssitzungen, in welchen regelmäßig wesentliche Eckpunkte der strategischen und operativen Tätigkeiten des Vereins erörtert und relevante Beschlüsse gefasst werden. Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr ist der Vorstand dieser Aufgabe in der Regel im monatlichen Rhythmus nachgekommen.

Zweitens: Betreuung des elektronischen Postkorbs der Society (info@gcfas.de), bei welchem eine Reihe von Fragen unserer Mitglieder, CFA Kandidaten und externer Interessenten eingehen. Zusammen mit der Vorstandskommunikation treffen etwa 50-60 Emails pro Woche über den Info-Server ein. Inhaltlich umfassen die Zusendungen eine breite Palette von Themen: angefangen von den Ausgangsvoraussetzungen für neue Kandidaten, über organisatorische Belange zu unseren Veranstaltungen, Vorbereitungskursen, Stipendienprogrammen bis hin zu Anfragen von Arbeitgebern oder internationalen Kooperationspartnern, welche Detail-Informationen zum CFA-Programm und unseren lokalen Aktivitäten einfordern. Je nach Schwerpunkt und Detailgrad werden die Fragen dann entweder direkt von mir oder über den entsprechenden Chair beantwortet.

Die Mitarbeit an der Umsetzung des strategischen Plans sowie die Unterstützung einiger lokaler Veranstaltungen sowie Initiativen gehörten im Jahresverlauf ebenso zu meinen Aufgaben

Marcus Denker, CFA

Treasurer

Die German CFA Society e.V. verfügt über eine sehr solide Haushaltslage. Das gesamte Vermögen des Vereins per 30.06.2009 beträgt 366.186,43 Euro.

Das Vermögen besteht ausschließlich aus liquiden Mitteln inkl. Festgeldanlagen. Die Konten werden bei der Deutschen Bank AG und der Frankfurter Sparkasse

Platinum Sponsors:

FACTSET

HSN NORDBANK

Bloomberg

Gold Sponsors:

MAYER · BROWN

PRICEWATERHOUSECOOPERS

börse
münchen

Deloitte.



1822 geführt. Der Vorstand hat im Spätsommer 2008 vor dem Hintergrund der damals akuten Finanzkrise darüber beraten, ob die bestehenden Bankverbindungen beibehalten werden können oder einer Ergänzung bzw. einer Änderung bedürfen. Es erging der einstimmige Beschluss, die genannten Bankverbindungen unverändert beizubehalten.

Die Einnahmen/Überschussrechnung des Vereinsgeschäftsjahres 2008/2009 (vom 01.07.2008 bis 30.06.2009) zeichnet sich wie in den Vorjahren durch einen verantwortungsbewussten Umgang mit den Beiträgen unserer Mitglieder und Sponsoren sowie der finanziellen Unterstützung seitens des CFA Institutes aus. Dies kommt ganz besonders in der Ausgabenstruktur zum Ausdruck.

Doch zuerst ein Blick auf die laufenden Einnahmen:

Im Geschäftsjahr 2008/2009 hatte die GCFAS Einnahmen in Höhe von 179.800,09 Euro (davon waren Zinseinnahmen: 6.568,39 Euro). Das entspricht einem Minus gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 16.700 Euro.

Tabelle I: Struktur der Einnahmen

	2008/2009	2007/2008
• Mitgliedsbeiträge:	86.209,35 € (48%)	92.212,38 € (47%)
• Zuschüsse CFA-Institute:	58.232,35 € (32%)	24.075,99 € (12%)
• Sponsorenbeiträge:	15.850,00 € (9%)	17.400,00 € (9%)
• Einnahmen Review Course:	3.400,00 € (2%)	47.700,00 € (24%)
• Teilnahmegebühren:	9.540,00 € (5%)	5.615,00 € (3%)
• Zinsen:	6.568,39 € (4%)	8.793,85 € (5%)
• Sonstiges	0,00 € (0%)	703,60 € (0%)
Summe	179.800,09 € (100%)	196.500,82 € (100%)

Fast 50% der Einnahmen stammt aus den persönlichen Beiträgen unserer Mitglieder. Die Einnahmen lagen aber trotz der unverändert sehr positiven Entwicklung bei den Mitgliedschaften um ca. 6.000 Euro unter dem Vorjahreswert. Die Anzahl der Mitglieder hat sich zwar innerhalb eines Jahres von rund 1.250 auf knapp 1.400 Personen erhöht. Nach Ländern sortiert zählt die GCFAS schon seit einigen Jahren zu den 10 größten Mitgliedsnationen des CFA-Institutes.

Der Hauptgrund für den Rückgang der Mitgliedsbeiträge ist auf die Wechselkursveränderungen zurückzuführen. So waren per 30.06.2009 im Vergleich zum Vorjahr deutlich ungünstigere Wechselkurse EUR/USD zu verzeichnen. Die Mitgliedsbeiträge werden weltweit für alle Societies zentral in Rechnung gestellt

Platinum Sponsors:

Gold Sponsors:

FACTSET

HSN NÖRDBANK

Bloomberg

MAYER · BROWN

PRICEWATERHOUSECOOPERS

börse
münchen

Deloitte.



und in US-Dollar erhoben. Die Überweisungen des CFA-Institutes an die GCFAS wurden im Berichtsjahr zu einem rund 14 Cent ungünstigeren Wechselkurs ausgeführt.

Der zweitgrößte Posten auf der Einnahmenseite sind Zuschüsse, die das CFA Institute geleistet hat. Die Höhe der finanziellen Unterstützung besteht aus zwei Komponenten: Zum einen erhielten alle Societies im Geschäftsjahr 2008/2009 erstmals in Abhängigkeit von ihrer Größe eine jährlich festgelegte Unterstützung für administrative und marketing-orientierte Ausgaben sowie für Ausgaben im Rahmen der Vortragsveranstaltungen. Die GCFAS konnte als drittgrößte Society in Europa hiervon überproportional profitieren und gegenüber der früheren Regel (fixe Unterstützung i.H.v 6.000 USD pro Jahr) deutlich höhere Einnahmen erzielen. Darüber hinaus wurden zahlreiche Beratungskosten im Zusammenhang mit der Suche und Einstellung eines Geschäftsführers für die GCFAS vom Dachverband erstattet.

Die größte Veränderung auf der Einnahmenseite liegt im Bereich der Vorbereitungskurse zu den CFA-Prüfungen. Durch einen Wechsel des Kursanbieters ist die GCFAS nicht mehr selbst Veranstalter der Kurse und steht damit auch nicht mehr selbst im wirtschaftlichen Risiko. Der neue Anbieter entrichtet eine Servicegebühr für den Versand seiner Einladungen durch uns an die Candidates.

Zu den Sponsorbeiträgen ist zu berichten, dass im letzten Geschäftsjahr insgesamt 15 Unternehmen die GCFAS nicht nur finanziell unterstützt haben, sondern auch durch

- kostenfreie Nutzung von Veranstaltungsräumen,
- zahlreiche Vorträge von Referenten und
- Beratungsleistungen.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Sponsoren und bei allen Häusern, die uns Ihre Räume zur Verfügung stellen für Ihre große Unterstützung, ohne die viele unserer Aktivitäten nur unter hohem finanziellen und organisatorischen Aufwand möglich wären. Die GCFAS bedankt sich darüber hinaus bei allen Referenten, die Ihre Vorträge ausnahmslos auf ehrenamtlicher Basis gehalten haben.

Die Einnahmen aus Teilnahmegebühren für die regelmäßig stattfindenden Vortragsveranstaltungen haben sich auf fast 9.500 Euro erhöht. Wir führen diese Entwicklung auf eine breitere Bekanntheit unserer Veranstaltungsangebote auch bei Nicht-Mitgliedern zurück. Diese entrichten einen Unkostenbeitrag i.H.v 25,- Euro für Ihre Teilnahme.

Platinum Sponsors:

FACTSET

HSN NÖRDBANK

Bloomberg

Gold Sponsors:

MAYER · BROWN

PRICEWATERHOUSECOOPERS

börse
münchen

Deloitte.



Die Zinseinnahmen haben der Marktentwicklung entsprechend abgenommen.

Nun zu den Ausgaben:

Im Geschäftsjahr 2008/2009 hatte die GCFAS Ausgaben in Höhe von 151.823,49 Euro. Diese lagen um gut 36.200 Euro über dem Vorjahr.

Tabelle II: Struktur der Ausgaben:

	2008/2009	2007/2008
• Veranstaltungen:	80.857,68 € (53%)	67.733,50 € (59%)
• Vorstand / Administration:	39.314,16 € (37%)	42.951,25 € (37%)
• Beratungshonorare:	26.434,59 € (17%)	0,00 € (0%)
• Sachkosten, Organisation:	5217,06 € (3%)	4.955,63 € (4%)
Summe	151.823,49 € (100%)	115.640,38 € (100%)

Auf der Ausgabenseite stehen traditionell die Zahlungen für Veranstaltungen, von denen unsere Mitglieder und Candidates profitieren, an oberster Stelle.

Deutlich mehr als die Hälfte aller Ausgaben der GCFAS flossen in die Finanzierung der Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen, die neben Frankfurt, München und Hamburg seit 2008 nun auch regelmäßig in Stuttgart, Köln und Düsseldorf stattgefunden haben. Die Forecast-Dinner und Society-Events im Sommer 2009 hatten dabei einen Kostenanteil von knapp 23.600 Euro bzw. 15% aller Ausgaben. Die regelmäßig stattfindenden Vorträge kosteten rund 13.900 Euro also etwa 9% des Gesamtbudgets. Die Mitgliederversammlung und das Charterholder Award Dinner vom 4. Dezember 2008 schlugen mit 11.400 Euro (knapp 8%) zu Buche.

Im Zusammenhang mit dem Wechsel des Kursanbieters bei den Vorbereitungskursen zur CFA-Prüfung ist auch über eine Besonderheit auf der Ausgabenseite zu berichten. Die Abrechnung des früheren Kooperationspartners für seine Leistungen im Geschäftsjahr 2007/2008 in Höhe von fast 39.000 US-Dollar oder knapp 32.000 Euro wurde erst im Oktober 2008 zugestellt und beglichen. Dieser Betrag wurde also erst im Geschäftsjahr 2008/2009 gebucht, obwohl der Kurs bereits im März stattgefunden hat. Dieser Kostenblock betrug 20% aller Ausgaben und entfällt im neuen Geschäftsjahr.

Die Aufwendungen im Bereich Vorstand / Administration waren leicht rückläufig. Sie enthalten Aufwendungen für Reisekosten, Telefonkonferenzen, Management

Platinum Sponsors:

FACTSET

HSN NÖRDBANK

Bloomberg

Gold Sponsors:

MAYER · BROWN

PRICEWATERHOUSECOOPERS

börse
münchen

Deloitte



und Sekretariatsleistungen. Besondere Aufmerksamkeit wurde den neuen Standorten Stuttgart, Köln und Düsseldorf gewidmet, weshalb auch die Reisekosten auf ca. 22.000 Euro angestiegen sind. Durch die Beendigung der Zusammenarbeit mit unserer früheren Managerin sind die Kosten von rund 16.000 Euro auf 1.500 Euro gesunken. Die durch den Weggang entstehende Lücke musste durch den Einsatz aller Vorstandsmitglieder, der Volunteers und dem Office-Management aufgefangen werden.

Eine Vielzahl organisatorischer Tätigkeiten für die GCFAS-Veranstaltungen, die von der Erstellung der Einladungen über die Entgegennahme aller Anmeldungen und die Pflege der Teilnehmerlisten bis hin zur Kontrolle der Zahlungseingänge reichen, fallen ebenfalls in den Bereich Office-Management. Die Ausgaben hierfür betragen rund 13.500 Euro.

Die verbleibenden 3% aller Ausgaben (rund 5.200 Euro) decken notwendige Kosten der Organisation des Vereins wie z.B. EDV-Kosten, Druckkosten für Flyer, Notar- und Gerichtskosten (Eintragungen im Vereinsregister) sowie Kontoführungsgebühren.

Nach Abzug aller Ausgaben ist zum Ende des Geschäftsjahrs 2008/2009 der German CFA Society ein Einnahmenüberschuss von 27.976,60 Euro festzustellen.

Belegprüfung:

Der Vorstand hat wie im Vorjahr die PwC Deutsche Revision AG mit der Prüfung der Einnahmen-Ausgabenrechnung und der Vermögenslage der GCFAS beauftragt.

Die Prüfung fand am 27.10.2009 in den Räumen von PwC, Olof-Palme-Str. 35, 60439 Frankfurt, statt. Der Prüfungsbericht für das Jahr 2008/2009 wurde dem Vorstand am 03.12.2009 überreicht und auf der Mitgliederversammlung erläutert. Die Prüfung hatte zu keinen Einwendungen geführt.

Steuerliche Verhältnisse:

Der steuerrechtliche Status von Vereinen wird turnusmäßig alle drei Jahre von den Finanzbehörden rückwirkend überprüft. Die letzte Prüfung fand im Sommer 2009 statt.

Aufgrund der stark expandierten Tätigkeiten (insbesondere der Vorbereitungskurse zur CFA-Prüfung) in den Jahren 2006 bis 2008, wurde erstmals seit Gründung der GCFAS ein wirtschaftlicher (Teil-)Geschäftsbetrieb festgestellt.

Platinum Sponsors:

FACTSET

HSN NÖRDBANK

Bloomberg

Gold Sponsors:

MAYER · BROWN

PRICEWATERHOUSECOOPERS

börse
münchen

Deloitte.



Aufgrund der vorhandenen Verlustvorträge war jedoch keine Gewerbesteuer zu entrichten. Im Übrigen ist der Berufsverband nach §5 Abs.1 KStG von der Körperschaftssteuer befreit.

Die Steuererklärungen wurden mit Unterstützung des StB. Dr. Gastl, Wiesbaden erstellt.

Harald Bachmaier

Membership

Im laufenden Kalenderjahr 2009 stieg die Zahl der Mitglieder um 10% (7% im Vorjahr), von 1267 Ende 2008 bis derzeit 1399 Mitglieder. Es wurden 180 (117) neue Mitglieder aufgenommen, und wir verloren 4 (37) Mitglieder durch Kündigungen der Mitgliedschaft oder Transfer zu anderen Societies. Die Mitgliedschaft von 34 (3) Mitgliedern wurde seitens des CFA Institute gekündigt wegen unbezahlter Gebühren bzw. nicht Unterschreibens des „Professional Conduct Statements“. Ein Grund hierfür könnte ohne Zweifel die gegenwärtige Finanzkrise sein. Nur ein Mitglied hat das Angebot des CFA Institutes angenommen, sich während der Arbeitslosigkeit in den Zeiten der Finanzkrise auf „Retired“ Status umzumelden.

Im Juni haben wir wieder am Tag der CFA Prüfung mit Vorstandsmitglied Susan Spinner und 3 freiwilligen Mitgliedern (Douglas Cunningham, Bela Onken und Christian Gerber) im Test Center Broschüren und 300 Gutscheine für ein Getränk in der Bar des gegenüberliegenden Maritim Hotels verteilt, um das Ende des CFA Examens mit den Candidates zu feiern. Wir haben vor, diese Veranstaltung im Dezember mit den Level 1 Candidates zu wiederholen.

Wie in jedem Jahr war der Membership Chair durchgehend damit beschäftigt, E-Mails zu beantworten. Meist handelt es sich um Anfragen zum Bewerbungsprozess oder zur der Anerkennung von Berufserfahrung oder der Suche nach einem Sponsoren.

In 2009 stieg die Anzahl der CFA Candidates insgesamt um 9% (25%) auf 3009 Kandidaten. Dies war der geringste Zuwachs seit 2006. Eine Begründung für das relativ geringe Wachstum könnte die Kostenreduktion bei Unternehmen, die früher ihre Mitarbeiter bei der Teilnahme am CFA Programm finanziell unterstützt haben. „Employer Outreach“ ist ein Gebiet auf dem wir in Zukunft wieder mehr unternehmen sollten.

Platinum Sponsors:

FACTSET

HSN NÖRDBANK

Bloomberg

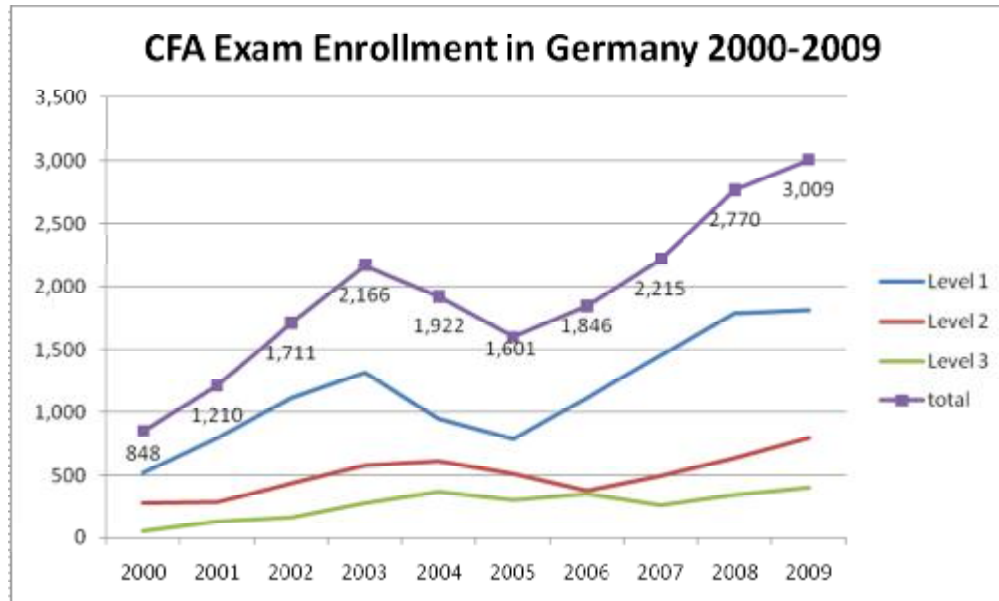
Gold Sponsors:

MAYER · BROWN

PRICEWATERHOUSECOOPERS

börse
münchen

Deloitte.



Miriam Bergmann, CFA

Advocacy

Ich habe das Amt des Advocacy Chairs im Dezember 2008 übernommen und die ersten Wochen für eine Einarbeitung genutzt. Die Aufgaben im Bereich Advocacy sind im Rahmen der Aufgaben/Primärziele des CFA Institutes zu verstehen, die grundsätzlich in der globalen Verbreitung von ethische Standards wie Integrität, Kompetenz, Sorgfalt und Respekt bestehen sowohl bei den einzelnen Professionals als auch auf Ebene der Finanzmärkte. In diesem Zusammenhang arbeitet insbesondere der Bereich Advocacy mit nationalen Regulierungsbehörden und sonstigen relevanten Berufsverbänden zusammen, um dort die Interessen des Institutes und der GCFAS-Mitglieder zu vertreten. Die beiden Themenschwerpunkte im Bereich Advocacy bestehen in Finanzberichterstattung und Kapitalmarktregulierung.

Zu dem Thema Fair Value gibt es eine Arbeitsgruppe des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committees (DRSC) unter Leitung von Prof. Dr. W. Ballwieser, das ein Konvergenzprojekt von IFRS und GAAP hinsichtlich Fair Value Measurement Guidance beaufsichtigt. In dieser Arbeitsgruppe ist Peter Jakobus schon seit mehreren Jahren vertreten. Um die Konsistenz und Effizienz der Beteiligung der GCFAS bestmöglich zu gewährleisten, ist er weiterhin aktives Mitglied der Arbeitsgruppe und bei persönlichen Meetings anwesend. Zum Fair Value Measurement wurde ein Exposure Draft des IASB im Mai 2009

Platinum Sponsors:

FACTSET

HSH NORDBANK

Bloomberg

Gold Sponsors:

MAYER · BROWN

PRICEWATERHOUSECOOPERS

börse
münchen

Deloitte



veröffentlicht, dieser war bis zum 28.09 2009 offen für externe Kommentare. Das DSRC hat seine Stellungnahme zum Fair Value Measurement am 25.09.2009 veröffentlicht auf Basis der Ideen und Vorschläge der Arbeitsgruppe Fair Value. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Peter Jakobus. Bis Ende 2009 wird das IASB zu diesem Thema zu Diskussionsrunden u. a. in den USA, in Japan und in London einladen. Der Abschluss des Projektes ist Anfang 2010 geplant.

Im Juni wurde ich eingeladen, an der Studie des DRSC zur Praxis der Lageberichterstattung mitzuwirken. Ziel dieser Studie ist es, im Vorfeld einer anstehenden Überarbeitung der DRS zur Lageberichterstattung die Erfahrungen von Unternehmen, Wirtschaftsprüfern und Finanzanalysten bei der Erstellung und Nutzung von Lageberichten systematisch zu erheben.

Des Weiteren war ich eingebunden bei der Erarbeitung einer Stellungnahme des CFA Institutes zusammen mit dem CFA Institute Centre for Financial Markets Integrity zum Konsultationspapier des Committee of European Securities Regulators (CESR) hinsichtlich des „Pan-European Short Selling Disclosure Regimes“ Hierbei geht es um Leerverkäufe in Aktien, die im europäischen Wirtschaftsraum gehandelt oder an einem regulierten Markt im europäischen Wirtschaftsraum zum Handel zugelassen sind und deren Meldepflichten, falls solche Verkäufe eine bestimmte Hürde überschreiten. Die Stellungnahmen des CFA Centre for Financial Markets Integrity wurde am 29.09.2009 eingereicht und betonte die Notwendigkeit von einheitlichen Europäischen Regelungen zur Vermeidung von Unsicherheiten und unnötigen Kosten sowie die Notwendigkeit einheitlicher Meldeschwellen, sprach sich aber gegen eine Meldung von Leerverkäufen unter Veröffentlichung von Namen aus, da eine solche ein Publikation auf Investoren abschreckend wirken könnte.

Unter der Leitung von Martin Sjöberg, Manger European Affairs des CFA Institutes, nahm ich und andere Vertreter europäischer Societies an den Diskussionen zur Market Abuse Directive (Marktmissbrauchsrichtlinie (MAD) im Rahmen einer Working Group teil. Hierbei geht es um einen Konsultationsaufruf der Europäischen Kommission zur Direktive 2003/6/EC (MAD Directive), die sich mit Insiderhandel und Marktmanipulation beschäftigt. Die Stellungnahme des CFA Centre for Financial Markets Integrity wurde am 10.06.2009 eingereicht und betont insbesondere den Einbezug von multilateralen Handelssystemen (MTF), die Angleichung der Definition der betroffenen Wertpapiere mit der des MiFID und die Besorgnis hinsichtlich der Möglichkeit eines Deferred Disclosures von Material non Public Information durch Finanzinstitutionen. In diesem Zusammenhang hat das Centre for Financial Markets Integrity eine weitere Stellungnahme zum Konsultationspapier des Committee of European Securities Regulators (CESR) am 30.09.2009 veröffentlicht.

Platinum Sponsors:

FACTSET

HSN NORDBANK

Bloomberg

Gold Sponsors:

MAYER · BROWN

PRICEWATERHOUSECOOPERS

börse
münchen

Deloitte



Um Beziehungen aufzubauen und das Netzwerk der CFA Society Mitglieder zu stärken, die im Bereich Advocacy arbeiten, besuchte ich das Society Leader Meeting im April 2009 in Orlando. Daneben besuchte ich das Office Opening in Brüssel am 30.09.2009, das unter der Leitung von Martin Sjöberg als weiterer Stützpunkt des CFA Institute Centre for Financial Market Integrity in Europa fungiert.

Dr. Kerstin Dodel, CFA

CFA Institute Liaison Chair

Im Frühjahr 2007 wurde ich für weitere zwei Jahre zum Presidents Council Representative (PCR) für den westlichen Teil der Region Europe, Middle East, Africa (EMEA) wiedergewählt. Die PCRs nehmen die Anliegen der 135 Mitgliedsgesellschaften aus den zehn Regionen auf und übermitteln sie an den CFA Institute Board of Governors und an die Mitarbeiter von CFA Institute. In gleicher Weise kommunizieren sie die Anliegen von CFA Institute an die Mitgliedsgesellschaften und unterstützen die Mitgliedsgesellschaften ihrer Region bei allen aktuellen organisatorischen Fragen. Monatlich gibt es eine PCR-Telekonferenz, viermal pro Jahr trifft man sich auch persönlich. Dann nehmen die PCRs (ohne Stimmrecht) an allen Sitzungen des CFA Institute Board of Governors teil. In allen wichtigen Ausschüssen und Komitees von CFA Institute sind PCRs vertreten. Die PCRs organisieren auch die Society Leadership Meetings, die zweimal jährlich global (zuletzt im Oktober 2009 in Washington und im April 2009 in Orlando, Florida) und einmal jährlich regional (zuletzt im März 2009 in Kapstadt) durchgeführt werden. Das nächste EMEA Regional Meeting wird im Frühjahr 2010 auf Zypern stattfinden

Als Beobachter nahm ich auch an den monatlichen Telefonkonferenzen und jährlichen In-Person-Meetings des Capital Market Policy Committee (CMPC) teil und hielt den Kontakt zum CFA Institute Centre for Financial Market Integrity.

Meine zweite und letzte Amtszeit als PCR endete in August 2009. Ab September 2009 wurde ich für zwei Jahre in das Nominating Committee gewählt. Hier werden die Kandidaten zur Wahl in den Board of Governors von CFA Institute mit den Anforderungen an die Zusammensetzung dieses Gremiums z.B. in Hinblick auf berufliche Erfahrung und geographische Präsenz abgeglichen. Als Ergebnis wird den Mitgliedern zum General Meeting anlässlich der Annual Conference im April/Mai eine Liste der zur Wahl empfohlenen Kandidaten vorgelegt.

Dr. Helmut Henschel

Platinum Sponsors:

FACTSET

HSN NÖRDBANK

Bloomberg

Gold Sponsors:

MAYER · BROWN

PRICEWATERHOUSECOOPERS

börse
münchen

Deloitte.



Continuing Education

Die Tätigkeit des Education Chair war zu Beginn des Jahres stark geprägt durch die umfassende Neugestaltung der Vorbereitungskurse zu den Prüfungen zum CFA Charterholder. Nach dem Abschluss eines umfassenden Vertrages mit Stalla/Top-Finance zum Ende des Vorjahres, fanden in diesem Jahr neben den bisherigen „Crashkursen“ von einer Woche Dauer für jeden Level auch Wochenendkurse für die Vorbereitung auf Level I statt. Zudem haben wir damit begonnen auch für die Prüfungen im Winterzyklus ein Angebot aufzusetzen, welches ebenfalls beide Angebote umfasst. Die bestehende Kooperation mit der Frankfurt School of Finance wurde in diesem Zusammenhang aufrechterhalten. Vor dem Hintergrund der deutlichen Erweiterung des Angebotes ist eine nachhaltige Zunahme der Anmeldezahlen zu verzeichnen. Für das Jahr 2010 ist erneut eine Erweiterung des Gesamtangebotes geplant, welche z.B. auch Wochenendkursangebote für Level II umfassen soll. Zudem ist eine Erweiterung des Kursangebotes über den Standort Frankfurt hinaus geplant, welche unter Umständen weitere Kooperationen mit sich bringen könnte.

Im Rahmen des Scholarship-Programms der GCFAS konnten sich auch in diesem Jahr 10 Kandidaten über eine Förderung freuen. Im Rahmen einer erfolgten Neugestaltung der Vergabekriterien haben wir für Vergaben ab 2010 die inhaltlichen Hürden zur Vergabe neu gestaltet. Zudem ist geplant, Scholarships auch im Rahmen der Teilnahme an der Investment Challenge für Studenten an die jeweiligen Preisträger zu vergeben. Für diese fanden in diesem Jahr die vorbereitenden Maßnahmen statt, sodass wir für 2010 mit der Teilnahme erster Gruppen aus Deutschland rechnen.

Weiterhin fand in 2009 ein intensiver Austausch mit Universitäten im Rahmen des Partnership-Programms von CFA Institute statt. Eine erste Partnerschaft für Deutschland ist hier bereits beschlossen, weitere sollen in den kommenden Jahren folgen. Die German CFA Society ist in diesem Rahmen bestrebt, einen regen Austausch zwischen Theorie und Praxis zu ermöglichen und diese Partnerschaften mit Leben zu füllen.

Nach der Wahl zum Mitglied des neu geschaffenen Lenkungsausschusses (Executive Committee) wurde von mir das Projekt „Einstellung eines Geschäftsführers“ aktiv mit gestaltet und als Teil des Auswahlteams bis zum Abschluss begleitet.

Harald Bareit, CFA

Platinum Sponsors:

FACTSET

HSH NÖRDBANK

Bloomberg

Gold Sponsors:

MAYER · BROWN

PRICEWATERHOUSECOOPERS

börse
münchen

Deloitte.



Industry Liaison

Die Zusammenarbeit der drei Verbände BVI, DVFA und GCFAS unter dem Namen GAMSC – German Asset Management Standards Committee wurde auch 2009 weiter intensiviert. In regelmäßigen Board-Sitzungen wurden gemeinsame Aktivitäten in Verbindung mit den Global Investment Performance Standards GIPS geplant und umgesetzt. Die von GAMSC initiierte Arbeitsgruppe aus elf Professionals im Bereich Asset Management und Performancemessung tagte regelmäßig. Drei Arbeitsgruppen sind aktiv bei den Themen Assets under Management, Leverage und Derivate, eine weitere Arbeitsgruppe zur Behandlung der Umsetzung von GIPS 2010 wurde gegründet. Vertreter des GAMSC haben an den internationalen Sitzung der GIPS Committees regelmäßig teilgenommen.

Im Januar fand der 3. GIPS Tag in Frankfurt statt. Namhafte Referenten aus der Asset Management Industrie haben mit Praxisberichten zur Bedeutung der GIPS in Deutschland sowie deren operativer Umsetzung in Asset Management Gesellschaften zu einem interessanten Programm beigetragen. Mit mehr als 50 Teilnehmern hat sich die Veranstaltung inzwischen als Marktstandard für GIPS-Veranstaltungen in Deutschland etabliert. Ein Meilenstein 2009 war im Februar die Veröffentlichung der offiziellen deutschen Übersetzung der GIPS Standards. Die von GAMSC erarbeitete offizielle Übersetzung wurde vom GIPS Executive Committee im Dezember 2008 genehmigt. Im Juni 2009 hat GAMSC eine umfangreiche Stellungnahme zum Public Comment-Entwurf der GIPS 2010 abgegeben. Im November wurde von GAMSC das RIPS EMEA Meeting in Frankfurt organisiert. Teilnehmer waren mehr als 40 Vertreter der lokalen GIPS Country Sponsoren aus der Region Europe/Middle East. Im Mittelpunkt der Diskussionen stand die bevorstehende Veröffentlichung der GIPS 2010 Standards. Weitere Informationen finden sich auf der GAMSC-Webseite www.gamsc.com.

Dr. Andreas Sauer, CFA

Program

Im vergangenen Jahr 2008 wurden durch die Program Teams in Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München und Stuttgart insgesamt 43 Vortragsveranstaltungen organisiert. Darunter waren auch vier Veranstaltungen in Form eines Forecast-Dinners, ein Format, das wir in 2008 zum ersten Mal organisiert haben. Hinzu kam unser alljährliches Charter Award Dinner Anfang Dezember 2008.

Platinum Sponsors:

FACTSET

HSH-NORDBANK

Bloomberg

Gold Sponsors:

MAYER·BROWN

PRICEWATERHOUSECOOPERS

börse
münchen

Deloitte



In den ersten neun Monaten des laufenden Jahres 2009 wurden bisher 29 Veranstaltungen durchgeführt. Weitere zehn Termine sind in der konkreten Planung und werden bis einschließlich Dezember 2009 stattfinden, so dass die Zahl der Veranstaltungen insgesamt fast das Niveau des Vorjahres erreicht. Hinzu kommt auch in diesem Jahr das am 3. Dezember stattfindende Charter Award Dinner in Frankfurt sowie erstmalig die European Investment Conference in Frankfurt im Oktober 2009, die unter der Ägide von Dirk Gojny organisiert wurde.

Die Verteilung auf die verschiedenen Städte zeigt wiederum einen Schwerpunkt in München (13) und Frankfurt (12). In diesen Städten können wir auch den größten Zuspruch an Teilnehmern aufweisen. Aber auch in Hamburg (8), Stuttgart (2) und Düsseldorf (3) waren wir wieder mit einigen Events vertreten. Erstmals haben wir zudem ein Forecast Dinner in Köln organisieren können. Zudem konnten einige unserer Mitglieder an einem Seminar zum Thema „Black-Litterman and Beyond“, welches von Bloomberg in Frankfurt organisiert wurde, teilnehmen.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang wieder Herrn Dr. Simon Grieser, Partner bei unserem Sponsor MayerBrown, der mit verschiedenen Themen in allen oben genannten Städten vertreten war. Ebenfalls sehr hilfreich war die tatkräftige Unterstützung von Christian Gerber von FlickGocke-Schaumburg, der den Kontakt zu einigen hochkarätigen Sprechern hergestellt hat und mich auch bei der Organisation weiterer Räumlichkeiten für unsere Vorträge unterstützt hat.

Nachdem wir im vergangenen Jahr aufgrund des 60-jährigen Jubiläums des CFA Institutes bereits einige Veranstaltungen organisiert hatten, die neben dem fachlichen Austausch insbesondere auch der reinen Öffentlichkeitsarbeit dienen bzw. eine Plattform zum Netzwerken bieten sollten, konnten wir diese auch in 2009 erfolgreich durchführen. Dazu zählten neben den Forecast Dinner-Veranstaltungen in München und Köln mit einem Besuch der Kunsthalle in Frankfurt sowie des Automuseums „Prototyp“ in Hamburg auch zwei gänzlich andere Veranstaltungsformate.

Im Rückblick auf die vielen erfolgreich durchgeführten Veranstaltungen der vergangenen Monate möchte ich mich ganz besonders bei allen Referenten, Raumspensoren, Cateringspensoren und natürlich bei allen freiwilligen Helfern in den verschiedenen Program Teams bedanken, die mir bei der Organisation eine sehr große Hilfe waren.

Carsten Mumm, CFA

Platinum Sponsors:

FACTSET

HSN NORDBANK

Bloomberg

Gold Sponsors:

MAYER · BROWN

PRICEWATERHOUSECOOPERS

börse
münchen

Deloitte.



Public Awareness

Um die Öffentlichkeit über die Aktivitäten der German CFA Society zu informieren, ihre Stellung als primäre Standesorganisation von Kapitalmarktexperten zu stärken und um den CFA-Abschluss als oberste Auszeichnung für Finanzfachleute bekannt zu machen spreche ich die Medien gezielt an und versorge sie aktiv mit Informationen. Zudem werden regelmäßig die Factsheets zu GCFAS, dem CFA Programm und zu CFA Institute aktualisiert. Zum Jahresanfang wird eine Aufstellung von Themen gemacht, die für die Medien von Interesse sein könnten, und es werden die für ein Interview in Frage kommenden Gesprächspartner bei der GCFAS identifiziert. Dann werden im Jahresverlauf Pressemitteilungen aufbereitet und versandt und Interviews vorbereitet. Durch diese aktive Pressearbeit konnten im Jahr 2008/2009 ca. 50 Presseartikel generiert werden. Weitere Presseartikel entstanden aus der Berichterstattung über das im Juli veranstaltete Medienseminar, eine von mir moderierte Ausbildungsveranstaltung für Medienvertreter, die diesmal unter dem Thema ‚Bad Banks – Ausweg oder Irrweg?‘ stand. Zudem habe ich Autorenbeiträge zu den Themen Weiterbildung und ESG (Environment, Social and Governance) und Online-Beiträge für Karriere-Portale verfaßt.

Dr. Iris Uhlmann, CFA

Technology

Zu meinen regelmäßig anfallenden Aufgaben gehören die Pflege der Website der German CFA Society und der CFA Institute Info Page zur GCFAS. Außerdem werden die Verteiler für unsere Mitglieder, Interessenten, Sponsoren und Kandidaten aktuell gehalten.

Wir arbeiten derzeit an der Aktualisierung des GCFAS-Internetauftritts. Dazu haben wir ein Soll-Konzept erstellt, das gewünschte Inhalte und Funktionen einer neuen GCFAS-Website beschreibt. Bei der Erstellung der neuen Website greifen wir auf die technischen und personellen Ressourcen des CFA Institutes zurück. Angestrebt wird dabei ein möglichst hoher Grad von Integration mit den Daten und Funktionalitäten, die die Web-Umgebung des CFA Institutes heute und in Zukunft bereitstellt.

Thomas Miller, CFA

Platinum Sponsors:

FACTSET

HSN NORDBANK

Bloomberg

Gold Sponsors:

MAYER · BROWN

PRICEWATERHOUSECOOPERS

börse
münchen

Deloitte.